

BILD-Gruppe baut Vorsprung aus ZDF verliert, SZ vor WELT-Gruppe

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Dezember 2023

Meistzitierte Redaktionsteams in den deutschen Meinungsführermedien



STERN wieder relevant, HANDELSBLATT überragt zu Wirtschaft

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Dezember 2023

Zürich, 12. Januar 2024. Die Kräfteverhältnisse an der Spitze des Media Tenor Zitate-Ranking bleiben 2023 im wesentlichen so bestehen wie im Jahr davor: Die BILD-Gruppe bleibt deutlich vor den Markengruppen von SPIEGEL und HANDELSBLATT. Allerdings untermauert die BILD-Gruppe ihre Spitzenposition, in dem die Titel der Gruppe noch einmal etwas häufiger zitiert werden, dagegen gehen die SPIEGEL-Zitate im Vergleich zum Vorjahr etwas zurück. Auch das ZDF verliert deutlich an Aufmerksamkeit für seine Inhalte.

Das HANDELSBLATT bleibt zu Wirtschaftsthemen das Maß der Dinge und unter den deutschsprachigen Medien ohne Konkurrenz, SPIEGEL, FAZ und WELT verlieren hier an Bedeutung.

Bei den öffentlich-rechtlichen Sendern schiebt sich die ARD wieder vor das ZDF, die SÜDDEUTSCHE ZEITUNG rangiert am Ende des Jahres vor der WELT-Gruppe, ist aber immer noch weit von früheren Erfolgen entfernt, in denen die SZ eher zu den Top-5 gehörte. Die Aufmerksamkeit für die SZ resultiert wesentlich aus der Flugblattaftäre von Freie Wähler-Chef Hubert Aiwanger, die auf zwiespältiges Echo stieß.

Im Vergleich der Regionalmedien konnte der TAGESPIEGEL 2023 häufiger Themen setzen als im Jahr zuvor und rangiert wieder vor der FUNKE Mediengruppe. Eine deutlich größere Resonanz gab es auch für die NEUE OSNABRÜCKER. Die AUGSBURGER ALLGEMEINE bleibt auch nach dem Weggang des früheren Chefredakteurs Gregor Peter Schmitz zum STERN weiter relevant.

Zu den Gewinnern im Jahr 2023 zählt auch die Gruppe um RTL, N-tv, STERN und CAPITAL. „Der STERN hat sein Profil geschärft mit neuen Federn und neuen Impulsgebern. Das ist eindeutig zu erkennen“, meint Roland Schatz, Gründer von Media Tenor International. Und das nicht nur mit schlagzeilenträchtigen Interviews mit ehemaligen Kanzlern wie Gerhard Schröder, sondern auch mit exklusiven Recherchen und Interviews zu aktuellen Debatten, zuletzt dem Vorstoß von Bayerns Ministerpräsident Söder, der auf eine Verschiebung der geplanten Bürgergeld-Erhöhung drängt. „Der STERN ist wieder zu dem Medium geworden, an das sich Politiker wenden, wenn sie gezielt solche Botschaften platzieren wollen“, erklärt Schatz.

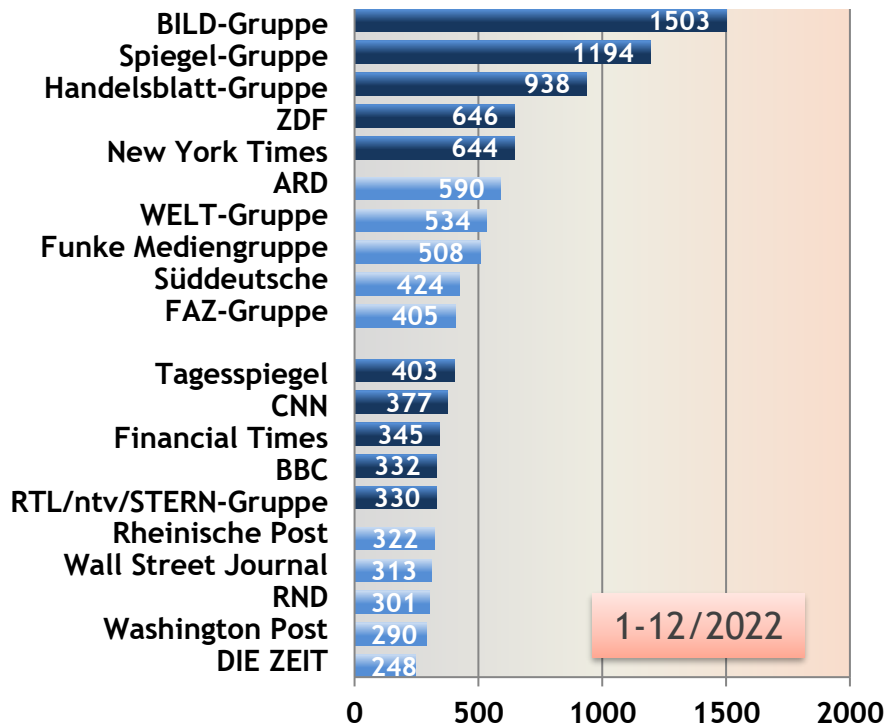
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert aus Qualitätsgründen seit seiner Gründung 1994 nicht auf computer-unterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von ausgebildeten Analysten vorgenommen: Jeder Beitrag wird von ihnen gelesen bzw. im Fernsehen geschaut und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

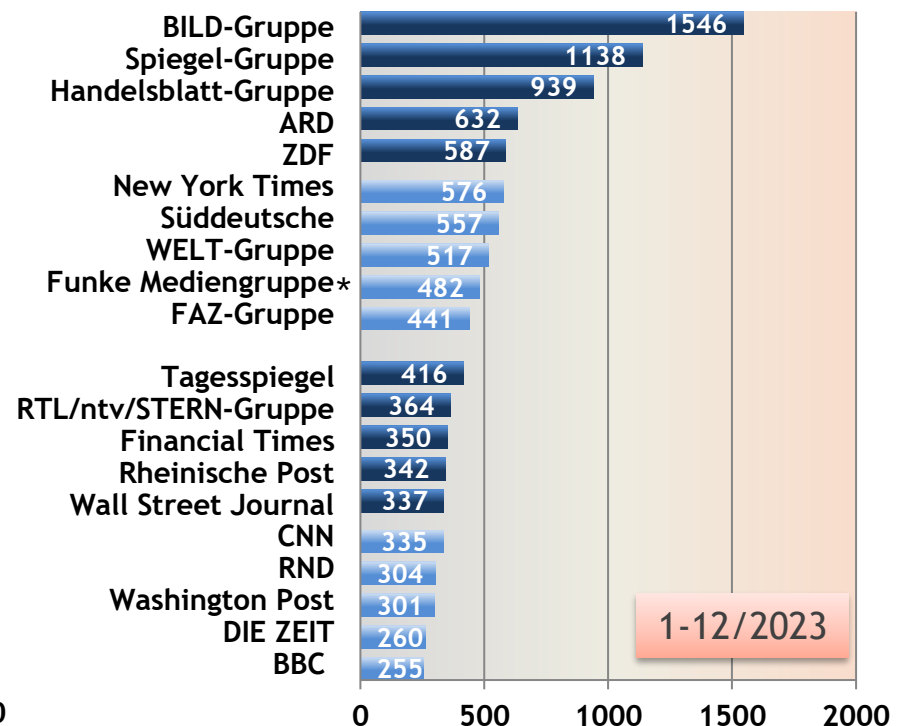
Damit ist das Ranking der weltweit einzige Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. Zehn Jahre nach Beginn hat Media Tenor dann 2006 weitere qualitative Analyse-Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag für Detail-Analysen im zweiten Quartal 2023 bei 89,65 %.

Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Dezember 2023 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 21.727 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

BILD-Gruppe baut Vorsprung aus



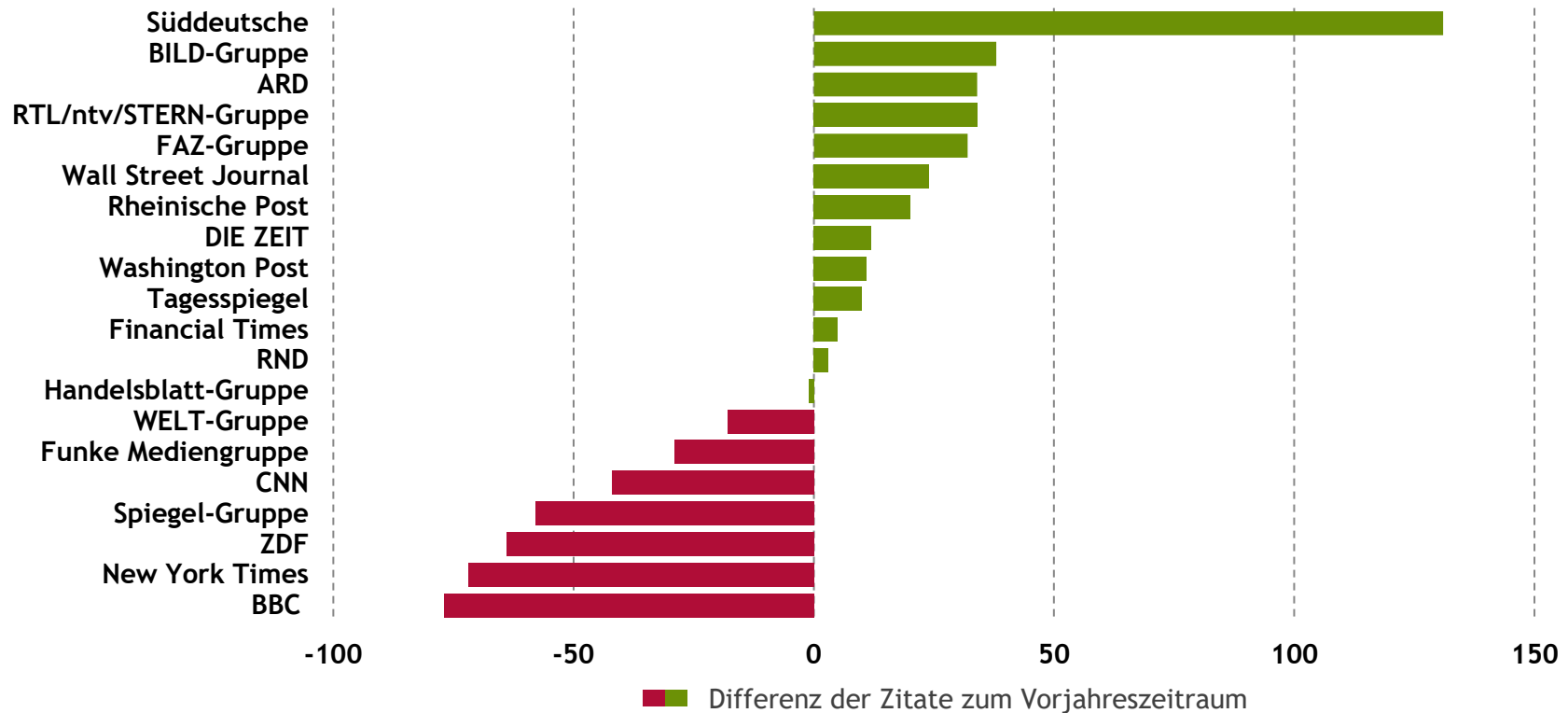
Anzahl der Zitate



*Funke inklusive regionale Einzeltitel

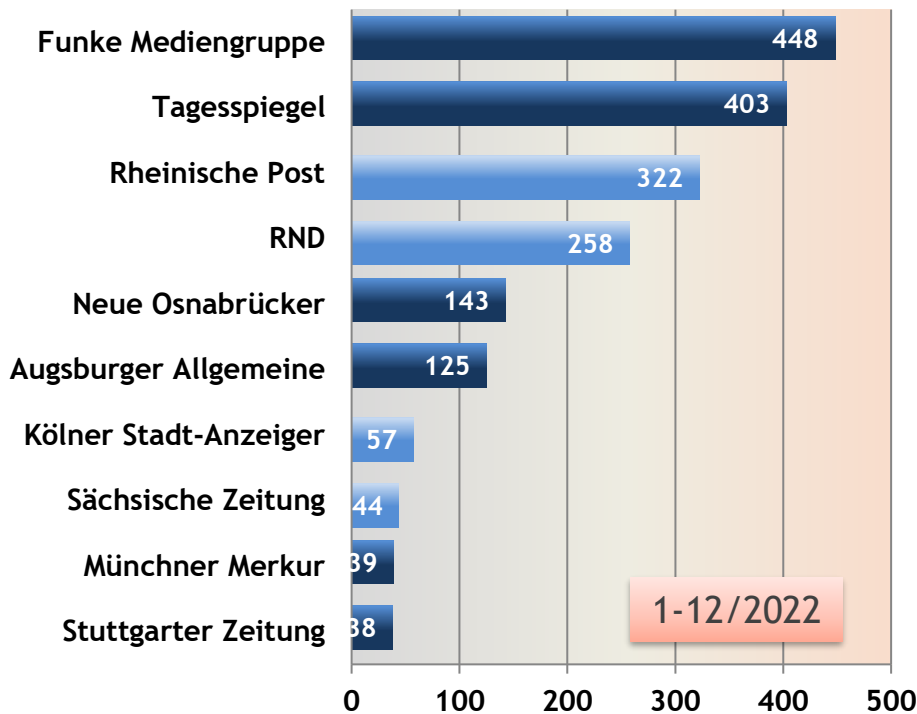
Die Kräfteverhältnisse an der Spitze des Media Tenor Zitate-Ranking bleiben 2023 im wesentlich so bestehen wie im Jahr davor: BILD-Gruppe deutlich vor den Markengruppen von SPIEGEL und HANDELSBLATT. Die ARD schiebt sich wieder vor das ZDF, SZ vor die WELT.

SZ-Zitate explodieren angesichts Aiwanger-Flugblattauffäre

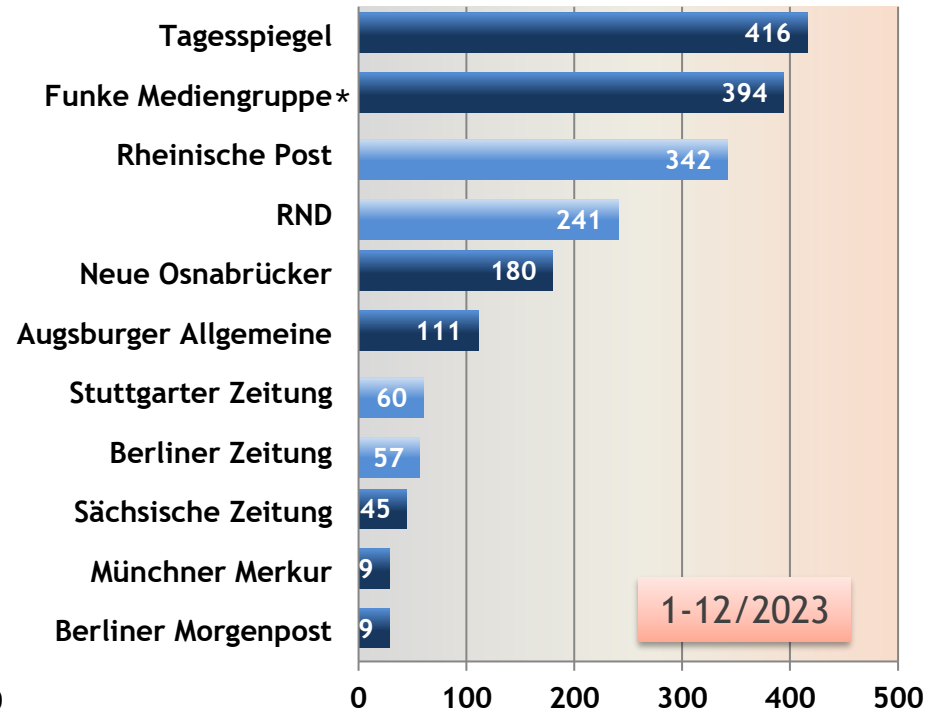


Die Süddeutsche Zeitung hat zwar deutlich Zitate hinzugewonnen gegenüber dem Vorjahr, im Wesentlichen geht der Zuwachs aber auf ein Thema zurück, die Aiwanger-Flugblattauffäre, bei der die Berichterstattung der SZ nicht ganz unumstritten ist.

TAGESSPIEGEL, Rheinische Post und Neue Osnabrücker legen zu



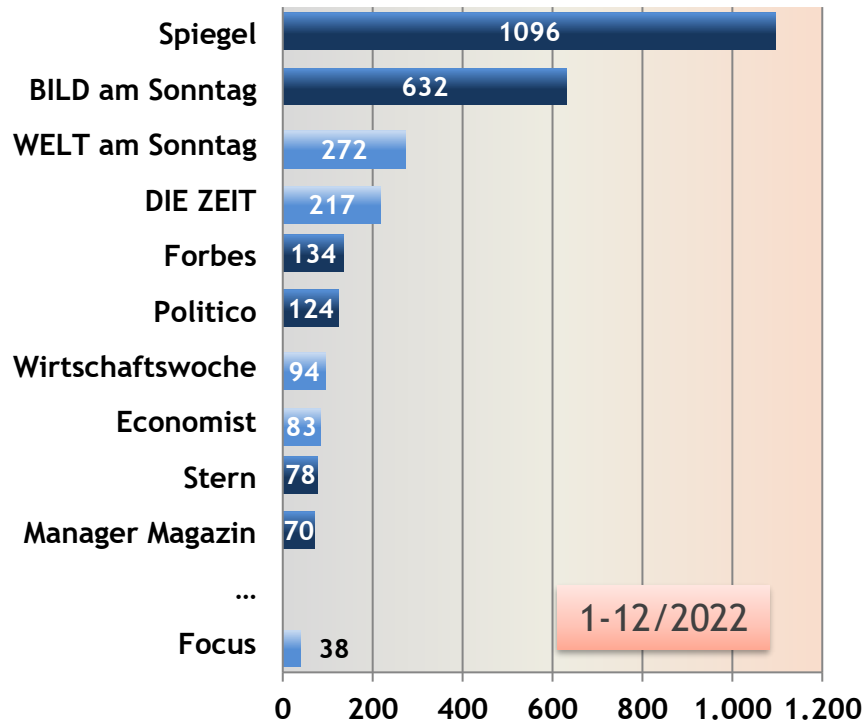
Anzahl der Zitate



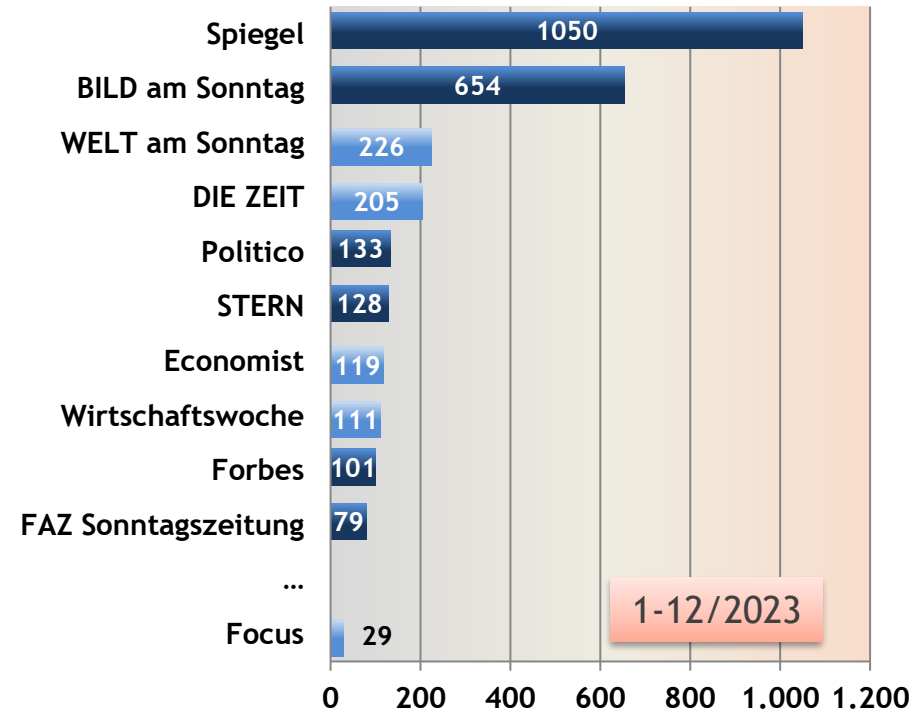
*Funke exklusive regionale Einzeltitel

Im Vergleich der Regionalmedien konnte der Tagesspiegel 2023 häufiger Themen setzen als im Jahr zuvor und rangiert wieder vor Funke. Mehr Zitate gab es auch für die Rheinische Post sowie die NOZ. Der Kölner Stadt-Anzeiger dagegen ist nicht mehr unter den Top-10.

STERN verdoppelt 2023 fast die Sichtbarkeit für seine Inhalte

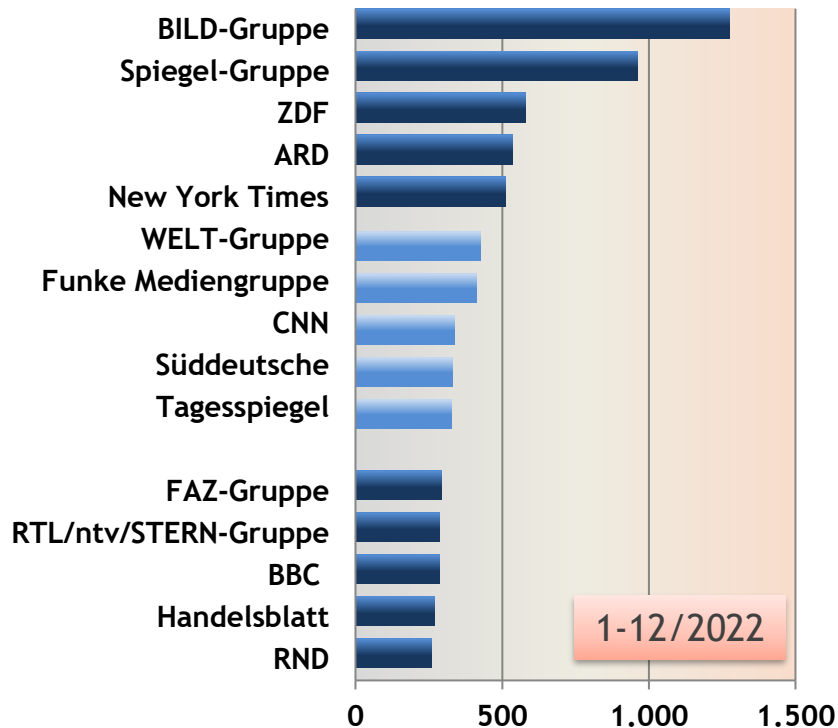


Anzahl der Zitate



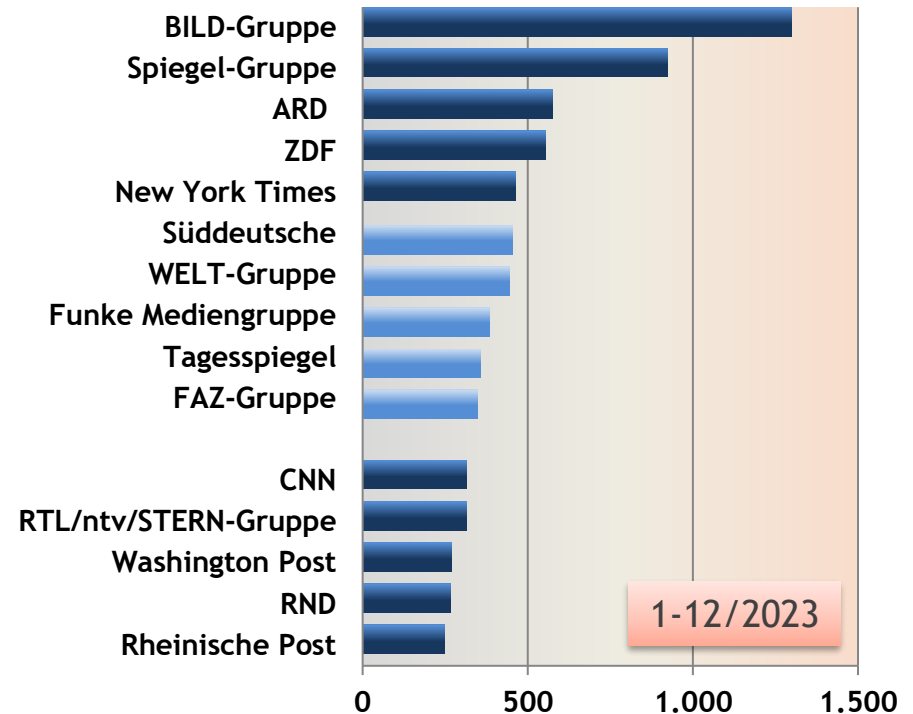
Der STERN setzt unter Gregor Peter Schmitz seinen Agenda-Setting-Erfolg fort und ist inzwischen unter den Wochen- und Monatsmedien vor der Wirtschaftswoche platziert. Die WELT am Sonntag büßt deutlicher Zitate ein.

BILD stärkt 2023 Gewicht in politischer Berichterstattung



1-12/2022

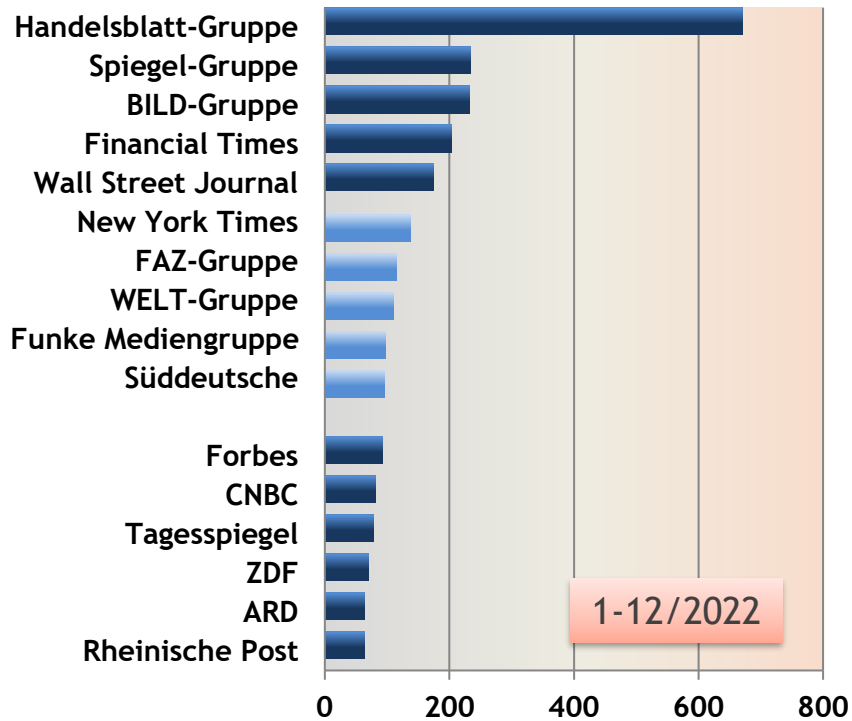
Anzahl der Zitate



1-12/2023

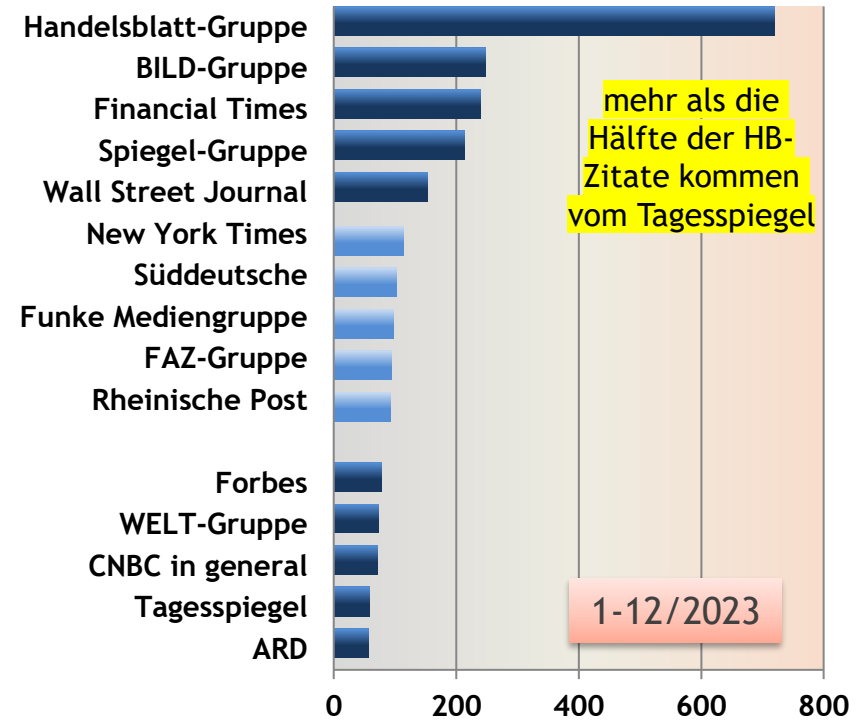
Die BILD-Gruppe kann die Zitate im Politikteil anderer Medien 2023 noch einmal steigern, während die SPIEGEL-Gruppe etwas weniger zitiert wurde. Die Rheinische Post schafft dieses Mal den Sprung unter die Top-15.

Am HANDELSBLATT geht zu Wirtschaftsthemen nichts vorbei



1-12/2022

Anzahl der Zitate

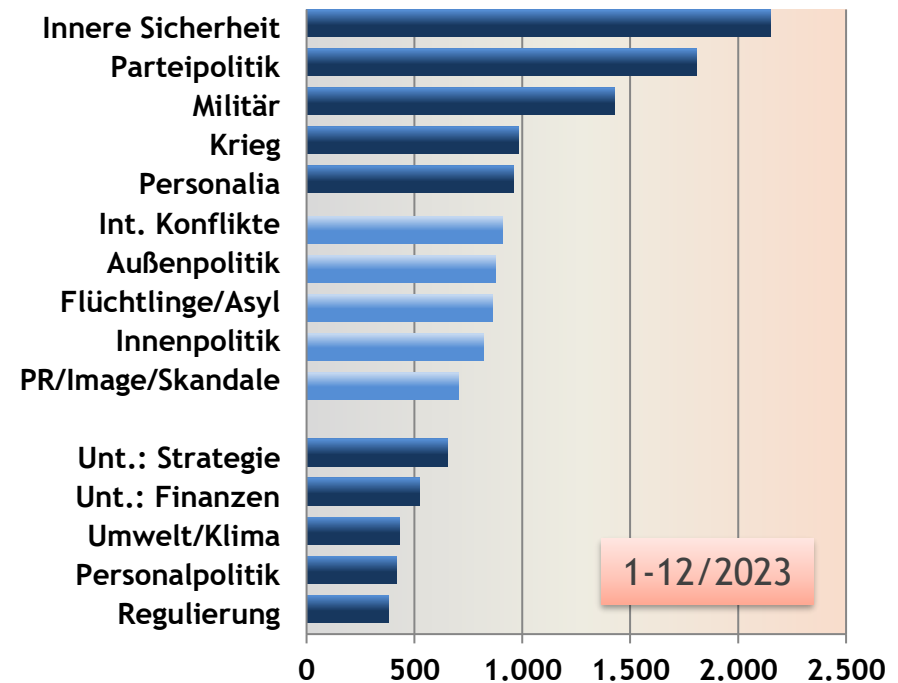
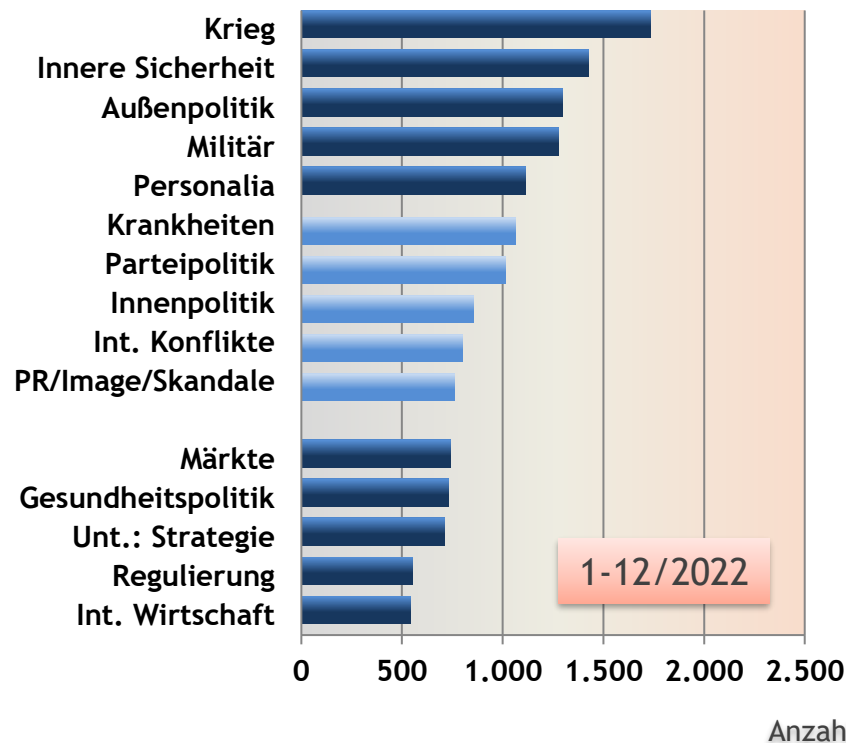


mehr als die
Hälfte der HB-
Zitate kommen
vom Tagesspiegel

1-12/2023

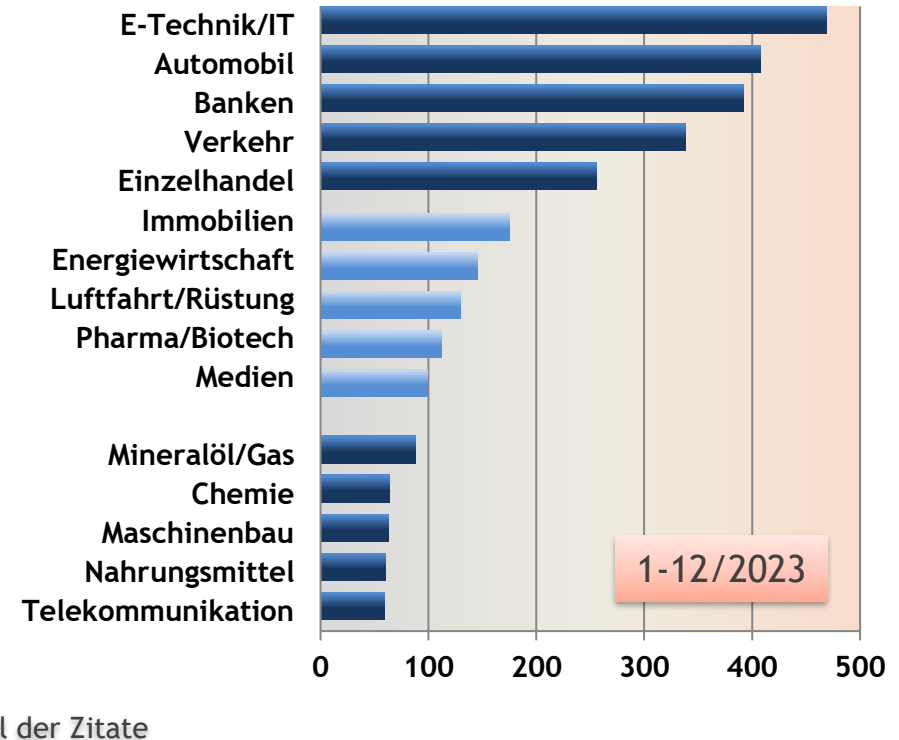
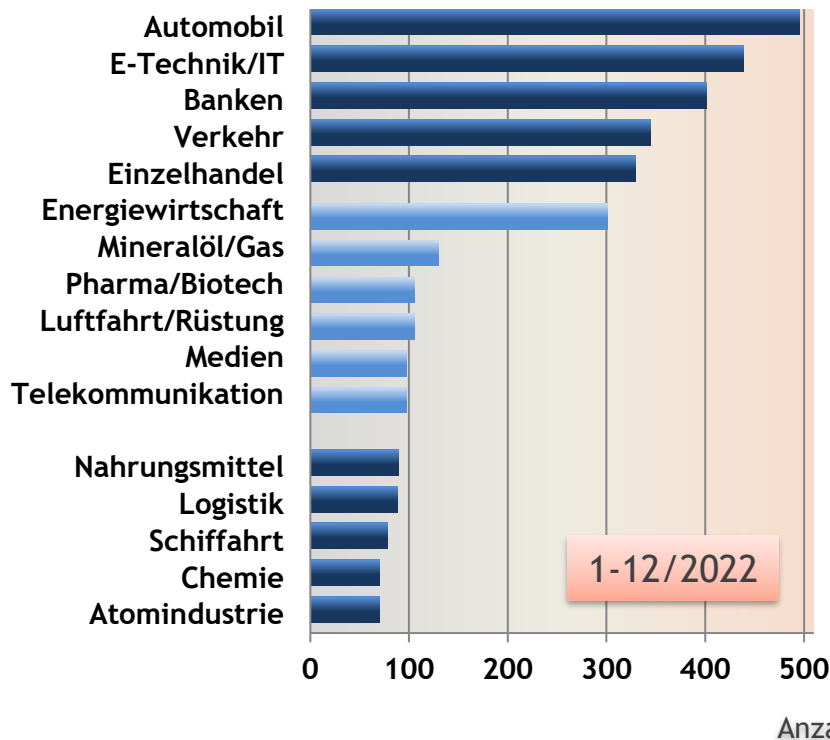
Auch ohne die Zitierungen vom Tagesspiegel ist das Handelsblatt das weitaus meistzitierte Medium im Wirtschaftsteil der anderen Meinungsführer-Medien. Viele Redaktion wie die vom SPIEGEL, der FAZ oder der WELT wurden 2023 seltener zu Wirtschaftsthemen zitiert.

Zitate spiegeln noch intensiver als 2022 den Blick nach außen



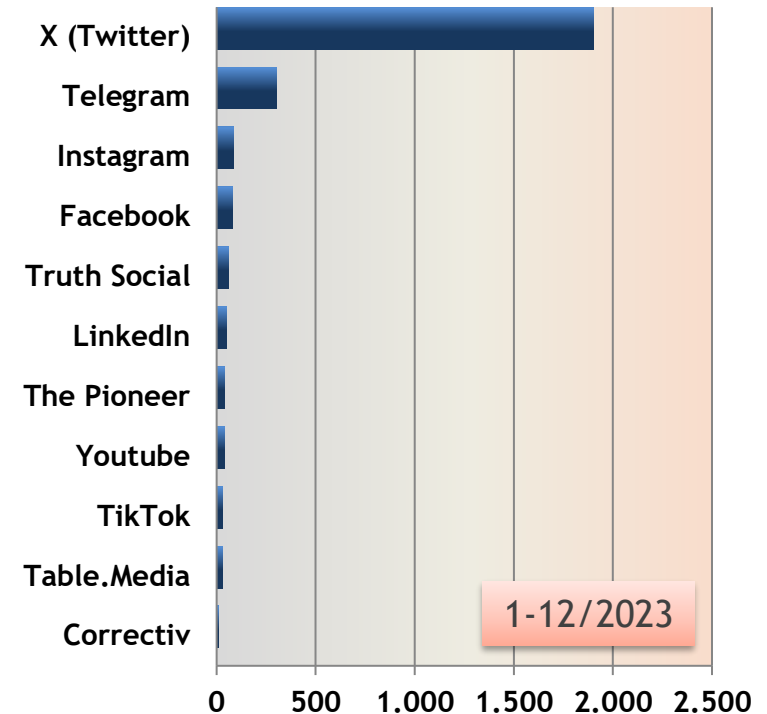
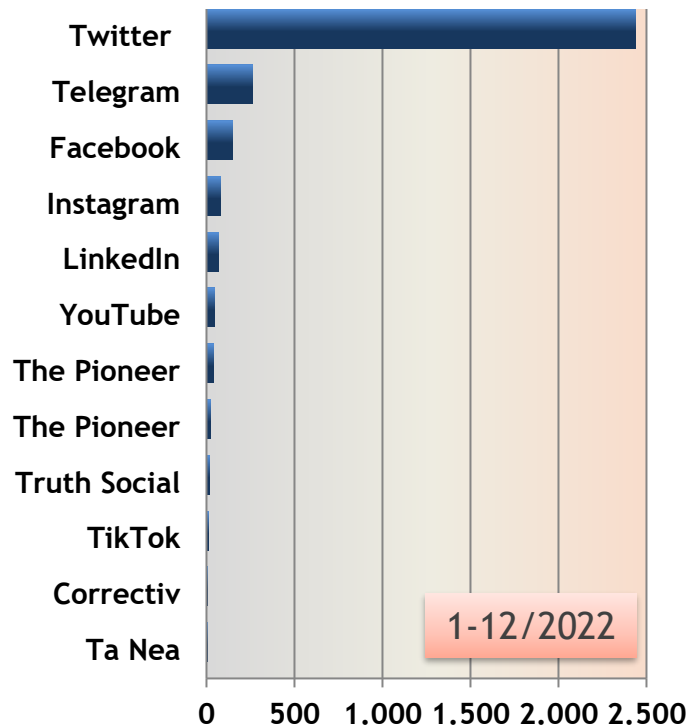
Trotz innenpolitischer großer Probleme und Herausforderungen auf Bundes- wie auch Landesebene waren Innere Sicherheit, Militär, Krieg und internationale Konflikte die wichtigsten Themen vieler Medien-Zitate.

IT- und Immobilien-Sektor die wichtigsten Branchen der Zitate



Zitate rund um Themen wie KI, ChatGPT und Digitalisierung haben in Jahr 2023 weiter an Bedeutung gewonnen. Die Debatte um den Energiemarkt hat sich dagegen etwas abgeschwächt. Anders exklusive Recherchen und Berichte zum Immobilienmarkt.

Social Media-Kanal X bleibt die einzige Plattform von Bedeutung



Anzahl der Zitate

Neben der Social Media Plattform X (vormals Twitter) kann kein anderer Social Media Titel bestehen, wenn es um Zitierungen von exklusiven Inhalten oder Einschätzungen dort geht. Der Eigentümerwechsel und die Neuaufstellung haben daran nichts geändert.

Medienset deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien*:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.

*Einige Sendungen bei TV-Medien unvollständig; RTL Aktuell seit Oktober 2020